

"Des Cis"-Empfehlungen des Tages

Aus der Vielzahl der laufenden CD-Neuerscheinungen im Bereich der klassischen Musik wählen die "Des Cis"-Gestalterinnen und -Gestalter von Montag bis Freitag besondere, bemerkenswerte und vor allem hörenswerte Einspielungen aus. Über Geschmack lässt sich bekanntlich streiten, Musik lässt sich anhören.



Maurice Ravel / Ernest Chausson: Klaviertrios Wiener Klaviertrio MDG

Dreigesang

Das Wiener Klaviertrio hat in seiner neuen Besetzung eine bewundernswert feinfühlige Aufnahme der Trios der französischen Komponisten Maurice Ravel und Ernest Chausson vorgelegt. Die Musiker gehen auf den zutiefst lokalen Geist der Musik ein, denn, so verschieden die Trios auch klingen mögen, sie sind zutiefst in der französischen Kultur verwurzelt und der Eleganz derselben verpflichtet.

Eine Empfehlung von Helmut Jasbar.



Russian Legends Rachmaninow, Prokofjew, Schostakowitsch Bryan Cheng, Violoncello; Silvie Cheng, Klavier Audite

Ein Hypnotiseur fürs Cello

Nachdem Sergej Rachmaninow von seinem Arzt, dem Hypnotiseur Nikolai Dahl, aus einer dreijährigen Depression und Schaffenskrise befreit werden konnte, entstand als Dank an den Hobbycellisten Dahl eine Cello-Sonate. Das Geschwister-Duo Bryan und Silvie Cheng bringt dieses "Russische" in einer packenden Interpretation. Hier werden gekonnt Höhen und Tiefen ausgelotet, und trotz ihrer Jungend bringen die Künstler eine zu Herzen gehende Reife zum Hören.

Eine Empfehlung von Hans Georg Nicklaus.

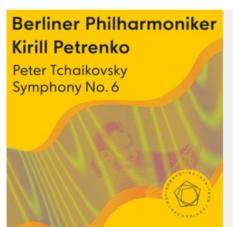


Beethoven: Piano Sonatas op 13, 14, 54 & 110; Jonathon Biss (piano); Meyer Media MM19049

Erfrischender Beethoven

Diese Beethoven-Interpretation birgt einige Überraschungen: Jonathan Biss hat das Vol. 8 seines Beethoven-Klaviersonaten-Zyklus herausgebracht. Aufhorchen lässt der US-Amerikaner mit seinem erfrischend klaren Klavierton. Dazu kommt eine achtsame, auf Transparenz achtende Gestaltung und eine überlegene Bewältigung großer Formen. So kann das Beethoven-Jahr 2020 ruhig kommen!

Eine Empfehlung von Rainer Elstner.



Peter Tschaikowsky, Symphonie Nr. 6 h-Moll op., 74 "Pathétique", Berliner Philharmoniker, Kirill Petrenko, Berliner Philharmoniker Recordings

Feinnervig musiziert!

Die erste Audio-Veröffentlichung der Berliner
Philharmoniker unter ihrem neuen Chefdirigenten
Kirill Petrenko gilt einem vielgespielten Werk:
Tschaikowskys "Pathétique". Das Orchester lässt dabei
die Muskeln nur ganz dosiert spielen: Es ist keine
protzige, sondern eine fein austarierte Aufnahme, mit
scharfem Blick auf die musikalische Entwicklung in
dieser Symphonie. Die Edition dokumentiert das
Konzert vom März 2017, in dem Kirill Petrenko nach
seiner Wahl zum Chefdirigenten erstmals wieder am
Pult der Berliner Philharmoniker zu erleben war.

Eine Empfehlung von Rainer Elstner.

English Translation for "Russian Legends":

A hypnotist for the cello

After Sergei Rachmaninoff was freed by his doctor, the hypnotist Nikolai Dahl, from a three-year depression and creative crisis, a cello sonata was written as thanks to the cellist Dahl. The sibling duo Bryan and Silvie Cheng brings this "Russian" in a gripping interpretation. Here, highs and lows are masterfully explored, and despite their youth, the artists bring an into-the-heart maturity to be listened to.